

Bericht

des Gesundheitsausschusses

über den Antrag 621/A(E) der Abgeordneten **Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein**, Kolleginnen und Kollegen betreffend kostenlose FSME-Impfung für alle Kinder und Jugendlichen

Die Abgeordneten Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 20. Mai 2009 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine Viruserkrankung, welche durch Zecken übertragen wird. Die Ansteckung erfolgt in der warmen Jahreszeit. Gegen FSME gibt es keine wirksame Behandlung, der einzige Schutz stellt die Impfung dar.

Für Familien mit mehreren Kindern, für Alleinerzieherinnen und sozial Schwächere stellen aber die Kosten der Impfung häufig eine enorme Belastung dar. Gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten treffen die Kosten dieser Impfung viele Menschen besonders hart. Es steht daher zu befürchten, dass die Zahl der Impfungen in den nächsten Jahren abnehmen und gleichzeitig die Zahl der Erkrankungen ansteigen wird.

Eine Kostenübernahme der Impfung ist nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht in jedem Fall rentabel.“

Der Gesundheitsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 30. Juni 2011 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Bernhard **Vock** die Abgeordneten Wilhelm **Haberzettl**, Dr. Erwin **Rasinger**, Dr. Andreas **Karlsböck**, Dr. Wolfgang **Spadiut**, Renate **Csörgits**, Werner **Herbert**, Dr. Sabine **Oberhauser**, MAS, Dr. Kurt **Grünwald**, Erwin **Spindelberger**, Ursula **Haubner**, Johann **Hechtel** sowie der Bundesminister für Gesundheit Alois **Stöger**, diplômé und die Ausschussobfrau Abgeordnete Dr. Dagmar **Belakowitsch-Jenewein**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit (**für den Antrag**: F, B, **dagegen**: S, V, G).

Zur Berichterstatterin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Dr. Sabine **Oberhauser**, MAS gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Gesundheitsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2011 06 30

Dr. Sabine Oberhauser, MAS

Berichterstatterin

Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein

Obfrau